

FDP Bruchköbel

FDP MÖCHTE KONZEPTE FÜR JUGENDFÖRDERUNG SEHEN

02.02.2017

Keine Vergabe hinter verschlossenen Türen

Die Haushaltsanträge der Parteien für den Haushalt 2017 liegen nun auf dem Tisch. Besonderes Augenmerk richtet die FDP Fraktion dabei auf einen Antrag von CDU und SPD bzgl. einer Budgeterhöhung von knapp 180 000 Euro im Bereich Sportförderung. Konzepte zur Förderung der Jugend im Vereinssport sind natürlich auch aus Sicht der FDP Fraktion zu begrüßen, allerdings erscheint die Summe und die geplante Umsetzung mehr als fragwürdig. So war aus der Presse zu entnehmen, dass die CDU hier eine Verwendung für den Erhalt der Sportstätten plant und darauf verweist, dass in diesem Bereich die letzten Jahre nichts getan wurde. In der Tat gibt es vor allem in den Ortsteilen einen Bedarf, stellt FDP-Fraktionschefin Sylvia Braun fest. Doch mit der Entscheidung im letzten Jahr für die Verwendung der Gelder aus dem kommunalen Investitionsprogramm für die Ertüchtigung dieser Sportstätten haben alle Parteien gemeinsam bereits erste Maßnahmen zur Verbesserung der Situation eingeleitet. Die Verknüpfung der Förderung der Jugend mit dem Erhalt der Sportstätten durch die CDU-Fraktion erscheint doch mehr als fragwürdig. Die Liberalen stellen sich zudem die Frage, warum man sich hier ausgerechnet auf diese Summe festlegt - gibt es evtl. schon eine geplante Verwendung, die aber öffentlich nicht thematisiert werden soll? Die FDP-Fraktion Bruchköbel wird deswegen in der nächsten Sitzung zu einen Änderungsantrag stellen, indem das Budget zunächst nur um knapp 12 000 Euro auf insgesamt 15 000 Euro angehoben wird. Die förderungswürdigen Projekte sollen zudem vor der Entscheidung im Magistrat im Ausschuss dem Parlament und der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Gerade in diesem Bereich könnte eine Vergabe hinter verschlossenen Türen zu Unfrieden unter den Vereinen führen und dies kann und darf nicht im Sinn der Sache sein, führt FDP-Stadtverordnete Katja Lauterbach weiter aus.

Die Jugendförderung in allen Bereichen ist ein wichtiges Thema für Bruchköbel, deswegen wird die FDP-Fraktion auch den Antrag der Fraktion von B90/Die Grünen zur Umsetzung eines Jugendkonzeptes unterstützen, so wie die Liberalen auch den Ursprungsantrag vor 2 Jahren selbstverständlich unterstützt hatten. Es ist ein unhaltbarer Zustand, dass Bürgermeister Maibach dieses Thema seitdem offenbar nicht anpacken möchte und die Jugendarbeit deswegen langsam komplett aus dem Stadtbild verschwindet.

Für die FDP Fraktion gehört zu einer Jugendförderung jedoch auch ein zeitgemäßes Betreuungsangebot in den städtischen Grundschulen, deswegen fordert sie eine

Erhöhung des Budget zur Förderung der Schulkinderbetreuung um 30 000 Euro. Vor zwei Jahren hatte sich das Parlament zur Unterstützung der Ganztagsbetreuung an den drei Bruchköbeler Grundschulen bekannt, nun müssen hier auch Taten folgen. Durch die Unterstützung der Betreuung an den Schulen hat die Stadt eine ideale Möglichkeit die Personalkosten im Bereich Kita zu senken, da hier das Angebot Hortbetreuung perspektivisch wegfallen kann, führt FDP-Finanzexperte Dr. Volker Wingefeld dazu aus, der immer die hohen Personalausgaben der Stadt durchaus kritisch im Blick hat.

Auch eine Budgeterhöhung im Bereich Feuerwehr ist eine Forderung der Liberalen, die durchaus auch im weiteren Sinne mit Förderung der Jugendarbeit zu tun hat. Die Attraktivität der Freiwilligen Feuerwehren gilt es zu erhalten, weswegen die Stadt Bruchköbel nach dem Willen der FDP hier Wege finden soll, das Ehrenamt gerade in diesem Bereich aktiv zu fördern. Es sollen Konzepte geprüft werden, wie man die Feuerwehren, die eine kommunale Pflichtaufgabe ehrenamtlich erfüllen, weiter und wieder für den Nachwuchs interessant machen kann. Der Antrag dazu schlummert leider noch im Ausschuss, mit der Budgeterhöhung soll hier die Möglichkeit geschaffen werden noch in diesem Jahr mit einer Umsetzung beginnen zu können, so FDP-Chefin Braun.